



O.Ö. Landesverband für *Motocross Sport* und *Fahrsicherheitstraining*

Wels, 23. März 2021

PROTOKOLL

über den 27. Verbandstag (Jahreshauptversammlung)
des OÖ. Landesverbandes für Motocross Sport und Fahrsicherheitstraining
am 23. März 2021 um 18:00 Uhr in der Rechtsanwaltskanzlei Mag. Stossier, Wels

anwesend: Helten Motoshop
HSV Wels – ZV Motorsport
MSV Schwanenstadt
MSC Neusserling
KTM Braumandl
HSV Ried – ZV Motocross

HRT Schmidinger
MX Kids e.V.
Helmut Hausleitner
MSV Weyer
MSC Behamberg

entschuldigt: OK Terschl
Andreas Schmidinger
Gottfried Wieser/ MSC Golden Bunny Racing
Christian Pichler / MSC Kronast
Andreas Schmidthaler /MSC Steyrtal

Ehrengäste: Johannes Klein Staatsmeister MX-Open
Maximilian Ehreneckner Staatsmeister MX Jugend
Armin Ohrlinger Gesamtsieger Auner MX Cup / MX2
Mathias Karl Gesamtsieger Auner MX Cup / 125 2-Takt

Präsident Schmidinger begrüßt die anwesenden LV-Mitglieder, die Vorstandsmitglieder, die erfolgreichen Sportler und alle Anwesenden und bedankt sich besonders bei Herrn Mag. Stossier für die Nutzung der Räumlichkeiten der Rechtsanwaltskanzlei. Weiters begrüßt er Mathias Pflügl und eröffnet um 18:00 Uhr die Jahreshauptversammlung. Beginn der Jahreshauptversammlung um 18:30 Uhr – Beschlussfähigkeit vorhanden.

1. Jahresbericht des LV Präsidiums:

Vorweg erinnert der Präsident daran, dass der Ideenvater, Gründer und Motor des Landesverbandes, Othmar Pflügl, Sekretär des Landesverbandes, völlig unerwartet am 5. Februar 2021 verstorben ist. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, welch ein guter Freund und Mentor des MX-Sportes Othmar war. Er hatte für alle Belange ein offenes Ohr und stand stets mit Rat und Tat zur Verfügung. Sein Tod ist ein herber Schlag, er wird uns allen sehr fehlen.

Es wird eine Schweigeminute abgehalten und sein Sohn, Mathias Pflügl, spricht über die näheren Begleitumstände.

In Pflügl Mathias ist der Wunsch gereift, das Lebenswerk seines Vaters fortzuführen, der formale Akt dafür soll heute vollzogen werden.

Schmidinger bedankt sich für die Bereitschaft, große Kraft und die Energie!

Kurzer Rückblick aus Sicht des LV:

Aktuell bestehen 13 genehmigte MX Strecken und diese sollen erhalten oder auch ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang erinnert Walter Robert an die Grundidee zur Gründung des Landesverbandes. Die Behörden haben zum damaligen Zeitpunkt scheinbar eine MX-Strecke nach der anderen geschlossen. Daraufhin wurde in Oberösterreich eine Unterschriftensammelaktion für Motocross gestartet, ohne Mithilfe durch die Presse oder Medien. Nur durch den Einsatz und die Motivation vieler Enthusiasten konnte sich Oberösterreich behaupten und die drohende Schließung der MX-Strecken abwenden. Seitdem ging es rapid bergauf. In vielen anderen Bundesländern gibt es nur mehr vereinzelt MX-Strecken. Dies beweist einmal mehr, nur durch einen starken Zusammenhalt und durch kostenloses Engagement kann etwas erreicht werden.

Die vorjährige Sportsaison war durch Corona ein sehr schwieriges Jahr, es wurden alle Termine durcheinandergewirbelt, letztlich konnte dank einer konsequenten Marschroute eine MX Veranstaltung, das MX in Weyer, umgesetzt werden. Die Vorgaben durch die Gemeinde und BH Steyr, sowie die umfangreichen Corona-Sicherheitsmaßnahmen wurden eingehalten. es hat alles gut funktioniert, auch das Wetter spielte mit.

Da die Herbstsitzung des Landesverbandes zufolge der Corona Pandemie nicht durchgeführt werden konnte, wird die Ehrung der erfolgreichen OÖ. MX-Sportler der abgelaufenen Saison heute nachgeholt.

2. Ehrung der erfolgreichen MX-Sportler 2020:

Johannes Klein – Staatsmeister MX Open:

„Zum Motocross-Sport bin ich durch einen Nachbarn gekommen, bis zum 17 / 18 Lj. war es nur ein Hobby, nach dem Führerschein habe ich mit Rolli ein Team gegründet und den Sport intensiver betrieben. In den letzten zwei Jahren habe ich die Leistungen abrufen können, ich habe Spaß gehabt und das hat man an den Leistungen gesehen“.

Präsident Schmidinger hebt hervor, dass Klein schon im Jahr 2019 sehr nahe am Gewinn des Meistertitels war, und dies eine beachtliche Leistung sei neben dem Studium. Johannes Klein bekommt einen Ehrenteller des Landesverbandes überreicht.

Maximilian Ernecker – Staatsmeister MX Jugend (13 Jahre):

„Mein Papa hat mich für den MX-Sport begeistert, ich war immer bei seinen Rennen dabei. Mit drei Jahren bekam ich meine erste MX-Maschine. Es machte mir recht viel Spaß und dann nahm alles seinen Lauf. Heuer möchte ich in der MX2-Staatsmeisterschaft und bei den Junioren starten“.

Schmidinger überreicht einen Ehrenteller des Landesverbandes und hebt hervor, dass auch den Vätern für den großen Aufwand ein Dank gebührt, er wünscht im Namen des Landesverbandes weiterhin alles Gute und vor allem dass er verletzungsfrei bleibt.

Armin Ohrlinger – Gesamtsieger Auner MX Cup / MX 2

„Mit Motocross habe ich als kleiner Bub angefangen, meine Oma hat mir eine Motocross-Maschine gekauft. Im OÖ Cup sind wir ein paar Rennen im Jahr gefahren, auch mein Bruder ist gestartet. Mit meiner Oma bin ich dann von Rennen zu Rennen gefahren. Nach der Führerscheinprüfung ging es dann richtig los. Da ich gerade ein Haus baue, ist die Zeit gerade ein wenig knapp. Den OÖ-Cup werde ich vielleicht fahren und die Oma überreden, dass sie wieder mal mitfährt.“

Auch Armin wird herzlich gratuliert zu seiner tollen Leistung und er erhält einen Ehrenteller des Landesverbandes überreicht.

Mathias Karl – Gesamtsieger Auner MX Cup / 125 2-Takt

„Ich habe mit 8 oder 9 Jahren zum Motocrossen angefangen. Mein Opa hatte ein Motorrad zum Reparieren daheim und dann habe ich Feuer gefangen und bin mit Oma und Opa immer unterwegs gewesen. Heuer fahre ich die Staatsmeisterschaft Klasse 125 und MX 2, ansonsten plane ich zu starten, wo es möglich ist“.

Nach den Gratulationen mit den besten Wünschen für die Zukunft und der Überreichung eines Ehrentellers durch den Landesverband erfolgt eine Fotosession mit allen erfolgreichen OÖ. MX-Sportlern.

3. Bericht des Kassaprüfers und Entlastung des Finanzreferenten für 2020:

Der Jahresbericht 2020 wurde vom Finanzreferenten Franz Hohl mündlich vorgetragen und von den Anwesenden gehört.

Am 31.12.2020 betrug der Kassenstand 6.900 Euro.

Durch den Lockdown im abgelaufenen Jahr gab es kaum Veränderungen, die Einnahmen setzen sich im Wesentlichen durch die Mitgliedsbeiträge zusammen. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass es noch offene Mitgliedsbeiträge gibt und um eheste Einzahlung ersucht. Ausgaben entstanden für die Webseite, für das neue Motocrossmanagement, die Ehrung der Landesmeister, etc.; das Bargeldkonto beläuft sich auf 121,95 Euro, von welchem die Kosten für den Briefversand bezahlt werden.

Die Landesverbandsumlage für 2021 bleibt mit € 85,00 unverändert.

Die Kasse wurde von den 3 Kassaprüfern geprüft und es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Daher wird darum gebeten, den Jahresabschluss zu genehmigen und den Finanzreferenten für 2020 zu entlasten

Gemäß dem Antrag wird der Finanzreferent einstimmig, per Handzeichen entlastet.

4. Neubesetzung der Vorstandsfunktion „Verbandssekretär“ für die restliche Periode 2020/ 2021:

Da sich Mathias Pflügl angeboten hat, die Funktion seines Vaters als Verbandssekretär zu übernehmen, wird der Antrag auf offene Abstimmung vom Präsidenten eingebracht und der Wahlvorschlag wird mittels Handzeichen einstimmig – bei Stimmenthaltung des Kandidaten – angenommen.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|----------------------|------------------|
| ➤ Karl Schmidinger | Präsident |
| ➤ Manfred Käfer | Vizepräsident |
| ➤ Hans Hohl | Finanzreferent |
| ➤ Gerlinde Mehringer | Schriftführerin |
| ➤ Mathias Pflügl | Verbandssekretär |

Kontrollorgane:

- | | |
|--------------------|-------------|
| ➤ Robert Walter | |
| ➤ Ernst Helten | Kassaprüfer |
| ➤ Johann Söllinger | |

5. OÖ. Moto Cross Sport Veranstaltungskalender 2021 und OÖ MX Cup 2021:

Die Termine für die OÖ MX Veranstaltungen wurden größtenteils fixiert und eine Liste wird an die Verbandsmitglieder verteilt. Da nicht sicher ist wie sich die Corona Pandemie entwickelt, besteht keine Planungssicherheit, ob und wann die MX-Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Vorläufiger Veranstaltungskalender 2021

Datum	Ort	Veranstaltung
22.05.2021	Weyer	OÖ MX Cup + OÖ Landesmeisterschaft
23.05.2021	Weyer	ÖM
20. od. 27.06.2021	Prackebach	OÖ MX Cup + OÖ Landesmeisterschaft
03.07.2021	Behamberg	OÖ MX Cup + OÖ Landesmeisterschaft
04.07.2021	Behamberg	Auner MX Cup
25.07.2021	Schönau im Mühlkreis	W4Cup
01.08.2021	tbd	OÖ MX Cup + OÖ Landesmeisterschaft
15.08.2021	Herzogsdorf	OÖ MX Cup + OÖ Landesmeisterschaft
16.08.2021	Herzogsdorf	OÖ MX Cup + OÖ Landesmeisterschaft
21.08.2021	Mehrnbach	Vereinsmeisterschaft
22.08.2021	Mehrnbach	ÖM
05.09.2021	Kefermarkt	W4Cup
11.09.2021	tbd	OÖ MX Cup + OÖ Landesmeisterschaft
26.09.2021	Taufkirchen a.d.Tr.	OÖ MX Cup + OÖ Landesmeisterschaft

Schmidinger verteilt den Folder für die OÖ Motocross Cup Landesmeisterschaft 2021.

6. Aktivitäten und Ziele des LV für 2021:

Sekretär Pflügl betont, dass der Landesverband eine Interessentengemeinschaft sei, deren Aufgabe primär darin besteht, den OÖ Moto Cross Sport gegenüber der Öffentlichkeit und Politik zu vertreten. Der Verband definiert sich über die Mitglieder, je mehr Mitglieder dem Landesverband beitreten, umso stärker ist der gemeinsame Auftritt. Die ausgetretenen MX Vereine sollten motiviert werden, wieder dem Landesverband beizutreten. Um dieses Ziel zu erreichen wird es an uns allen liegen bei jeder Gelegenheit für die gemeinsame Sache die Werbetrommel zu rühren.

Hinsichtlich Genehmigungsverfahren von Motocross Strecken ist das Umweltreferat des Landes OÖ eine der wichtigsten Stellen der Landesbehörden. Hier gibt es seit 2018 einen neuen Leiter, Herr Ing. Neubacher, welcher Hr. Dr. Schindlbauer nachgefolgt ist. Es wird wichtig sein Hr. Neubacher kennen zu lernen und einen entsprechenden Kontakt aufzubauen. Bei der nächsten Gelegenheit wird ein Gesprächstermin vereinbart werden, bei welchem auf die notwendige Überarbeitung des OÖ Motorsport Leitfadens verwiesen wird. Die letzte Aktualisierung erfolgte im Jahr 2017.

Weiters soll die Verbandshomepage überarbeitet werden, da ein Internetauftritt von der Aktualität lebt. Die Website ist nicht nur eine Serviceleistung für die Verbandsmitglieder, sondern dient auch der Darstellung des Verbandes, wie etwa der Geschichte des MX-Sportes, Organisationsstruktur, Termine für Veranstaltungen, Links zu den MX-Vereinen und zu relevanten Gesetzestexten werden ebenfalls angedacht. Das Anlegen einer „Hall of fame“ wird in nächster Zeit in Angriff genommen, um die sportlichen Erfolge und

Leistungen der OÖ MX-Sportler publik zu machen. Informationen über Sportlerförderung, Sportlerleitfaden zum Download, Leitfaden für Veranstaltungsgenehmigungen, Vereinsgründungen, Sponsorwerbung und ähnliches sind Themen, die ebenfalls auf die Homepage gehören. Allerdings darf dabei der Datenschutz nicht vergessen werden. Die Homepage wird einen modernen Look erhalten.

Die Themen Jugendförderung und Fahrsicherheitstraining“ gehört wieder mehr in den Fokus gerückt, um in der Öffentlichkeit mehr Akzeptanz hervorzurufen.

➤ INFOS AMF / Peter Aicher:

Herr Aicher gratuliert ebenfalls den erfolgreichen Preisträgern und hofft, dass auch im heurigen Jahr wieder einige MX-Meister aus Oberösterreich kommen werden.

Voriges Jahr wurde keine Sitzung von der AMF abgehalten, der Kontakt erfolgte ausschließlich über Videokonferenzen oder Mails. Ab heuer soll es einen Verein geben, der sich um die Vergabe der Veranstaltungen bemüht. Dieser Verein initiiert von Auner Cup Organisator Hr. Lauk und AMF Fahrervertreter Ch. Lackner, existiert bereits und wird als zentraler Promoter agieren. Damit soll ein besseres Bild vom Motocross-Sport gezeichnet werden. Es wird ein einheitliches Plakat, Siegerrückwand, uä. geben, auch Liveübertragungen sind geplant. Allerdings darf dabei nicht auf die MX-Veranstalter vergessen werden, Livestream birgt auch Gefahren, bei schlechtem Wetter wird es dann keine Zuschauer mehr geben.

Aicher meint, es sollten wieder mehr MX-Fahrer in der Staatsmeisterschaft gegeneinander antreten, um eine hochwertige Meisterschaft durchführen zu können. Bei 10 Startern in der Klasse MX Open wird das langfristig nicht funktionieren. Es muss dringend etwas unternommen werden, sonst stirbt die Meisterschaft. Auch ausländische Fahrer fehlen bei den MX-Veranstaltungen. Konkurrenz belebt, die österreichischen MX-Fahrer können da locker mithalten, wenn man nur an Rene Hofer und viele andere Fahrer denkt. Um mehr internationale Fahrer an den Start zu locken, müsste man das Preisgeld anheben.

Es gibt eine neue Juniorenklasse von 13-21 Jahren, 125 2.Takt, man kann nur hoffen, dass sich genügend MX-Starter anmelden werden. Leider ist diese Klasse nur 4x im Programm, genauso wie die MX Jugend. Grund dafür ist, weil an einem Tag nur mehr 6 Rennen durchgeführt werden dürfen. Neben den Klassen MX Open und MX2 ist dann immer nur mehr Platz für eine weitere Klasse 85 od. 125. Der Auner Cup wird als eigene Veranstaltung ganztägig abgehalten. Es ist ein Versuch und wird an den Modus der ADAC MX Masters angelehnt.

➤ **Allgemeine Diskussion zur aktuellen Situation:**

Aicher meint, dass durch die momentane Corona-Situation nichts fix geplant werden kann, keiner weiß, wie sich die Pandemie entwickelt. Der erste Motocross-Staatsmeisterschaftslauf ist am 23. Mai in Weyer geplant. Man kann nur hoffen, dass sich die Situation bis dahin entspannt. Die regionale Gesundheitsbehörde ist zuständig im jeweiligen Bezirk, das heißt, es gibt keine einheitlichen Regeln. Bei jeder Veranstaltung muss ein Sicherheitskonzept vorgelegt werden, wenn dieses Konzept nicht von der zuständigen Behörde abgesegnet wird, gibt es keine Veranstaltung!

Die Sicherheitsauflagen sind Großteils schwer nachvollziehbar. Eine einheitliche Vorgehensweise wäre wünschenswert. Es wird darum gebeten, den Leitfaden für die Durchführung der MX-Veranstaltung in

Weyer den anderen Vereinen zur Verfügung zu stellen. Damit wäre die Durchführung von geplanten MX-VA leichter zu handhaben.

Von Windhager Christian / KTM wird zugesichert, dass weiterhin unterstützend geholfen wird und er hofft, dass eine vernünftige Meisterschaft gefahren werden kann. Der Zweiradhandel sei nicht unzufrieden.

Schmidinger befürchtet, dass Sponsoren coronabedingt abspringen werden, auch im Handel spürt man schon die Auswirkungen der Krise.

7. Berichte der LV-Mitglieder – INFOS und Aktuelles für 2021:

MX Kids:

Aktuell gibt es zwischen 60 – 80 Mitglieder im Verein. Die naturschutzrechtliche Bewilligung wurde um weitere 8 Jahre verlängert. Bei einer Streckenbegehung mit der zuständigen Sachverständigen vor Ort wurde auf die Bepflanzung mit heimischen Hölzern bestanden. Im Zuge der heurigen Vereinsanmeldung fand die Einpflanzaktion statt.

Schmidinger ersucht, für die Landesmeisterschaft 85er Fahrer zu schicken, ansonsten geht der Nachwuchs aus.

HSV Wels:

Der Austausch der Kinder untereinander wäre eine gute Idee. Es könnten auf immer verschiedenen Trainingsstrecken MX-Trainingstage veranstaltet werden. Wenn man oft Gastfahrer von andere Vereinen hat ist auf die örtlichen Streckenregeln zu achten. Es gibt unterschiedliche Lärmlimits und andere streckenspezifische Vorschriften, die von Gastfahrern oft nicht ganz eingehalten werden können. Die Fahrzeuge werden zwar immer leiser, aber die Lärmproblematik ist noch immer ein Thema.

Robert Walter erzählt, dass es in Taufkirchen a.d.Tr. ein Fest mit Feuerspringen als Attraktion gibt. Für die Kinder wurde ein Kurs ausgesteckt; das hat 2 Jahre super funktioniert, bis sich beim Parkour jemand verletzt hat. Leider gab es daraufhin eine Klage, seitdem gibt es dieses Besuchertestfahren am Parkour nicht mehr.

Von Hörmannseder wird eingeworfen, dass vereinsübergreifend ein MX-Clublauf veranstaltet werden könnte oder ev. alle 14 Tage ein Trainingstag mit einer Streckenrotation. Bedingung ist allerdings dass die örtlichen Regeln der Streckenbetreiber immer eingehalten werden müssen. Der Fahreraustausch mit dem HSV Ried funktioniere seit vorigem Jahr wieder sehr gut.

Helmut Hausleitner i.V. MSC Golden Bunny Racing:

Es gab ein 2-tägiges Rennen. Am ersten Tag Training und Qualifikation und am nächsten Tag wurde das Enduro-Rennen abgehalten. Bei der Veranstaltung waren ca. 200 Fahrer am Start. Anfangs gab es

Diskussionen mit der zuständigen BH über die Anzahl der Teilnehmer, das Rennen konnte schlussendlich doch durchgeführt werden. Im Jahr 2022 ist diese VA wieder geplant, allerdings mit max. 222 Startern, es gibt aber auch Gegner dieser Veranstaltung.

8. Allfälliges:

Heimo Klein stellt zur Diskussion, dass der ORF die erforderlichen Ressourcen hätte, um eine MX-Veranstaltung live zu übertragen. Nach regem Meinungsaustausch wird festgehalten, dass Moto Cross für den ORF keine wesentliche Sportart sei und besser versucht werden sollte, in den Printmedien Fuß zu fassen.

Anmerkung von RA Mag. Stossier:

Als Verein und Veranstalter einer MX-Veranstaltung sollte man unbedingt darauf achten, dass die Haftungsausschlüsse überarbeitet werden. Solange nichts passiert, ist alles in Ordnung, passiert ein Unfall sieht die Situation komplett anders aus. Der von Mag. Stossier aktualisierte Haftungsausschluss, wird aktuell beim HSV Wels angewendet, wird an die Verbandsmitglieder verteilt werden. In Zukunft werden noch weitere Verschärfungen befürchtet.

Schmidinger gibt zu bedenken, dass auf die Problematik der fehlenden Streckenposten beim Trainingsbetrieb nicht vergessen werden sollte. Als Verein muss immer auf mögliche Gefahren hingewiesen werden, Belehrungen sind wichtig und die Haftungsausschlüsse müssen unbedingt unterschrieben werden. Bei einem Lizenzantrag ist auch die Unterschrift beider Erziehungsberechtigter notwendig.

➤ Thema Nachwuchs / Ansprechpartner für interessierte Neueinsteiger:

Es entflammt eine Diskussion über den fehlenden Nachwuchs im MX-Sport. Zusammenfassend kann der fehlende Nachwuchs auf mehrere Umstände zurückgeführt werden. Einerseits bedarf es einer gewissen Grundeinstellung und einem großen Aufwand, um sich immer neu zu motivieren und zu trainieren. Andererseits wurde oftmals die Nachwuchsarbeit vernachlässigt.

Auch der Einwand, dass es sich um eine Kostenfrage handelt, ist sicherlich nicht von der Hand zu weisen. Würden die Kosten etwas sinken, würden auch mehr Fahrer bei den MX-VA starten.

Aicher teilt mit, dass es eine Tagesnennung gibt, die etwas teurer ist, da die Administration dafür aufwendiger sei und noch ausgearbeitet gehört. Bei der ÖM gibt es eine Jahresnennung.

Windhager wirft ein, dass es gut wäre einen Ansprechpartner zu haben; für Insider ist es sicherlich kein Problem, aber für Neueinsteiger ist es schwierig, wenn man nicht weiß, wohin man sich bei Interesse wenden kann.

Daraufhin gibt Hausleitner Helmut bekannt, dass er sich vorstellen kann, als Ansprechpartner für Anfänger zur Verfügung zu stehen. Von KTM/Windhager wird zugesichert, dass eventuell Fahrzeuge zur Verfügung gestellt werden können.

Heimo Klein gibt zu bedenken, dass die Vereine untereinander Trainingsläufe abhalten könnten; zwei gute MX-Fahrer eines Vereines tauschen sich aus, das geht dann reihum, und dann können die Vereine Ausscheidungsrennen gegeneinander fahren.

Da die Zeit schon weit vorangeschritten ist, schließt Präsident Schmidinger offiziell die Jahreshauptversammlung. Er wünscht allen ein hoffentlich gutes Sportjahr.

Ende: 21:05 Uhr

Für die Richtigkeit:

Schriftführerin:
Gerlinde Mehringer

Verbandssekretär:
Mathias Pflügl